

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1724

06. Januar 1724

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-472

Yon 6th Jan. 1724.

Monis Vorricht am 17. 1. 1777.
Consequenz

1. Am künftigen fest d. für
reimung habe geordnet von
der frage der feldau nach
dem gebotenen Könige d. f. d.
den, 1. wie kurz 2. wie
schon sie in solcher frage
genügt, die disposition ist
sich.

Ihre jüngere Tochter hat
uns Adresse mitg.
gch.

2. Der junge Vrauffhild, d.
vormals in Nf. in der Afule
gungen, w. in Leben w. Chirur
gus worden, reist morgen
aus Stuttgart, Nürnberg, Le
ipzig, Ulm, Augsburg,
Wien, Sofort in adressiert,
wozu für das concept by
gelegt, w. Vorpagelt mitge
geben, an Johr von dem 23 Gr.
Reichs, aus der Margen der
Augsb. Königt, aus der Leipzig
der Buddei Epistola h., an
der Wingmaier der Augsb. Kön.
An der Eldebrunnen dito,
an der Leip Buddei Epist.
h. w. von 23 Gr. Reichs.

Bring you

3. Brief von H^{rn} Thierbach, d. Aug.
H^{rn} Leopold ist gew. Augenspiegel.

7.

an L. Heineburg.
Züllichau.

formasub di alto Minis.

Jan 7. 1724.

1. Am 5^{ten} d. d. ist der Herr
Luther an den Herrn Benjamin Schick
den Missionarius zu Tranque-
bar, zu dictiren angekommen;
Sofort ist die Rede vollendet, u.
auf einen an Herrn Nicol. Viel
gefrischt, die auch den Herrn
Luther über Fugeland gestrich-
telt worden soll.

Erzählst von

— von L. Josu mit 40 yf.
zu r. Ex. von Montbel bezahlet